

# Biografie von Huldrych Zwingli

## 1. Januar 1484

Ulrich (später Huldrych) Zwingli wird in Wildhaus im Toggenburg geboren.

## 1489–1516

Ulrich Zwingli eignet sich eine humanistische Bildung an. Seine Lernorte sind: Weesen am Walensee, Basel, Bern, Wien.

## 1506–1516

Zwingli ist Priester in Glarus und begleitet als Feldprediger Soldaten in den Krieg.

## 1516–1518

Zwingli ist Priester am Kloster Einsiedeln. Er gehört nicht dem Kloster an, sondern ist direkt dem Bischof unterstellt.

## 1. Januar 1519

Zwingli tritt am Grossmünster in Zürich die Stelle als Leutpriester an. Er predigt von Beginn an auf Deutsch.

## Herbst 1519

Zwingli erkrankt an der Pest und wird wieder gesund.

## 9. März 1522

Zwingli ist mitten in der Fastenzeit zum Wurstessen beim Druckermeister Christoph Froschauer eingeladen. Die Tischgemeinschaft übertritt mit dem Essen von Wurst bewusst die Fastengebote der Kirche. Zwingli ist dabei, aber er isst keine Wurst.

## 19. Januar 1523

Erste Zürcher Disputation: Beschluss des Rats der Stadt, Zwingli solle sein Werk fortsetzen und das Evangelium verkünden.

## 2. April 1524

Zwingli heiratet die Witwe Anna Reinhart. Sie hat drei Kinder aus erster Ehe: Margarethe, Agathe und Gerold. Huldrych Zwingli und Anna Reinhart bekommen vier gemeinsame Kinder: Regula, Wilhelm, Ulrich und Anna.



## Juni 1524

Die Heiligenbilder und Altäre werden aus den Zürcher Kirchen entfernt.

## 1524–1529

Zwingli übersetzt gemeinsam mit anderen die Bibel («Zürcher Bibel»), die 1531 beim Drucker Christoph Froschauer gedruckt wird.

## 8. Dezember 1524

Katharina von Zimmern übergibt die Fraumünsterabtei der Stadt Zürich.

## 19. Juni 1525

Die Prophezei wird eröffnet.

## 21. Januar 1525

Erste Erwachsenentaufe in Zollikon.

## 5. Januar 1527

Der Täuferführer Felix Manz wird in der Limmat ertränkt.

## 26. Juni 1529

Der Erste Kappelerkrieg wird beim legendären Milchsuppenessen friedlich beigelegt.

## 11. Oktober 1531

Zwingli stirbt im Zweiten Kappelerkrieg. Sein Leichnam wird gevierteilt und verbrannt. Mit ihm sterben 500 Zürcher, auch Annas Sohn Gerold.

## 9. Dezember 1531

Heinrich Bullinger (1504–1575) wird zum Nachfolger Zwinglis gewählt. Er sichert die Reformation und führt sie weiter.